

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

wieder ein neuer Newsletter, der Ihre Mailbox verstopft! Bevor Sie ihn mit der Delete-Taste in den virtuellen Orkus versenken, ersuche ich Sie um einen Augenblick Ihrer Zeit. Bitte lesen Sie mein Vorwort und erfahren Sie, was Ziel und Zweck dieses neuen Informationsmittels sind.

„Novissima von codices.ch“ verbindet schon im Namen zwei Welten: Die Gelehrtensprache Latein steht für Forschung, genauer für Nachrichten („novissima“) aus dem Bereich der Handschriftenforschung („codices“), und „.ch“ ist unverkennbar das Kennzeichen für unser digitales Zeitalter. Unter www.codices.ch betreiben wir seit Jahren eine rege besuchte Internet-Plattform mit Neuigkeiten aus der Handschriftenforschung. „Wir“, das ist das Kuratorium „Katalogisierung der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften der Schweiz“, ein Organ der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW). Das Kuratorium besteht aus einem Dutzend ehrenamtlich tätiger Forscher aus den verschiedenen Teilen der Schweiz. Es versteht sich als Kompetenzzentrum, Koordinationsorgan und Dienstleistungsbetrieb der Handschriftenforschung. Es trägt und fördert Projekte zur Erschliessung der rund 7000 mittelalterlichen Handschriften in öffentlichen und kirchlichen Bibliotheken der Schweiz. Neben dieser Grundlagenforschung bündelt und vermittelt es einer interessierten Öffentlichkeit Nachrichten aus dem faszinierenden Gebiet der Handschriften.

Dieser Aufgabe dient unsere Internet-Seite www.codices.ch. Darauf berichten wir über Neuerscheinungen, Tagungen, Ausstellungen, bieten eine Übersicht über die Handschriftenbestände in der Schweiz und ihre Kataloge und liefern Grundlagentexte zur Handschriftenkunde. Der „Novissima“-Newsletter wird von jetzt an das Angebot der Homepage ergänzen und aktualisieren. Er will nicht kurzlebige „News“ vermitteln, sondern vertiefte Hintergrundinformationen zu einzelnen Themen. Er wird in grösseren zeitlichen Abständen erscheinen, nur dann, wenn mitteilenswerte Nachrichten vorliegen.

Die heutige erste Nummer des Newsletters berichtet über die Tagung „Onlinekataloge für Handschriften in der Schweiz“, die am 14. April dieses Jahres in Bern stattgefunden hat. Die elektronische Erschliessung von Handschriften hat in den letzten Jahren einen grossen Aufschwung genommen. Die sechs an der Tagung gehaltenen Referate, die hier veröffentlicht werden, vermitteln einen Überblick und berichten über den gegenwärtigen Stand der Projekte. Die Redaktion des Newsletters liegt in den Händen von Dr. Rudolf Gamper, Leiter der Vadianischen Sammlung St. Gallen, dem ich für seinen grossen Einsatz danke.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Zögern Sie noch, die Delete-Taste zu drücken? Dann lade ich Sie ein, die Beiträge über die Onlinekataloge für Handschriften zu lesen. Es würde mich freuen, wenn wir Sie zu unseren Lesern zählen dürfen. Wenn Ihnen „novissima von codices.ch“ gefällt, dann empfehlen Sie den Newsletter bitte an Ihre Kolleginnen und Kollegen weiter.

Mit freundlichen Grüssen,

Ernst Tresp, Stiftsbibliothekar von St. Gallen
Präsident